

INTERNATIONALER
WELT
FRAUEN
TAG

08. MÄRZ 2024

Zum Weltfrauentag präsentieren wir ein paar der großartigen Erfolgsfrauen aus unserem Netzwerk mit ihren Antworten auf unsere Fragen. Als momentan rein weibliches Flowerpower-Team freuen wir uns über viele tolle Frauen, die bei unseren Kunden das Sagen haben. Sorry, liebe Herren, an diesem Tag gilt bei uns ausnahmsweise mal "women only"!



Bettina Höner
Marketingleitung Musterring

1. Welche Frau hat Dich in deinem Leben als Vorbild besonders inspiriert?

Eine sehr gute Freundin, die etwas älter ist als ich und die schon eher richtig „im Leben“ stehen musste.

2. Welche Rolle spielt für Dich der Weltfrauentag?

Für mich persönlich spielt der Weltfrauentag keine große Rolle. Aber ich denke, dass man jeden sinnhaften Anlass nutzen sollte, um die Rolle der Frauen gesellschaftlich zu stärken. In der Möbelbranche beispielsweise herrscht noch ein großes Ungleichgewicht zwischen Männern und Frauen. Ich bin sehr froh, dass sich da – wenn auch in kleinen Schritten – sichtbar etwas tut. Da können gerade wir Frauen darauf Einfluss nehmen.



3. Was denkst Du: Wie hat sich Führung in den letzten Jahren bei uns verändert?

Generell haben überzogen hierarchische Strukturen und die sogenannten „alten weißen Männer“ als alleinige Spitze ausgedient, das wissen ja mittlerweile eigentlich alle. Eine moderne Unternehmensführung hat meiner Meinung nach in erster Linie die Aufgabe, einen gesunden Teamgedanken zu implementieren, Stärken zu stärken, Raum für Gedankenspiele und Zukunft zu geben und ein motivierendes, verantwortungsvolles Vorbild zu sein. Das können Männer sicher genauso gut wie Frauen. In jedem Fall wird emotional intelligente Führung, die Empathie, Selbstbewusstsein und soziale Fähigkeiten umfasst, immer mehr geschätzt. Diese Art der Führung hilft auch, stärkere Beziehungen zu Mitarbeitern aufzubauen und ein unterstützendes Arbeitsumfeld zu fördern.

Astrid Reintjes
Gründerin und Geschäftsführerin der
MissPompadour GmbH



1. **Welche Frau hat Dich in Deinem Leben als Vorbild besonders inspiriert?**

Die Frauen aus meiner Familie haben mich stark geprägt. Meine Mutter mit ihrem Gefühl für Farben und Einrichtung, mit der ich schon als Kind Möbel gestrichen habe, meine Omi, die bis ins hohe Alter als Geschäftsfrau tätig war und meine Großmutter mit ihrer Selbstdisziplin und dem täglichen Start in den Tag mit Sport und einer kalten Dusche.

2. **Welche Rolle spielt für Dich der Weltfrauentag?**

Solange es immer noch solche Ungerechtigkeiten gibt, benötigt es auch weiterhin einen solchen Tag. Somit spielt er für mich eine wichtige Rolle und für MissPompadour ist es der "geheime Feiertag".

3. **Wurdest Du jemals mit Hindernissen aufgrund Deines Geschlechtes konfrontiert?**

Ich bin Gott sei Dank in einem familiären Umfeld aufgewachsen, wo das Geschlecht wirklich keine Rolle gespielt hat oder spielt. Allerdings ist mein Mann noch nie gefragt worden, wie er denn seinen Job und seine Karriere mit 4 Kindern schafft. Ich würde mal sagen, wegen meines Geschlechtes nicht, aber Mutter zu sein ist leider in unserer Gesellschaft immer noch ein Makel.

4. **Was macht gemischte (Führungs-)Teams aus?**

Führung hat immer mehr mit Psychologie, Verständnis und dem "Reinfühlen" in die Mitarbeiter zu tun. Das klassische von oben herab und "Rumgebrülle" hat wirklich ausgedient.

5. **Wie hat sich Führung in den letzten Jahren verändert?**

Ich glaube nicht, dass es wichtig ist, ob Teams geschlechtlich gemischt sind, wichtig ist, ob sie von den Persönlichkeiten her gemischt sind. 2 Alpha-Tiere sind immer schwierig und es ist natürlich immer gut, wenn jeder andere Talente mitbringt.

6. **Welchen Rat würdest Du Frauen geben, die mit dem Gedanken spielen eine Firma zu gründen und sich selbstständig zu machen?**

Ich würde ihnen definitiv dazu raten. Erstens ist es immer gut, wenn man selber die Regeln festlegen kann ;) Selbständigkeit lässt sich außerdem sehr gut mit Kindern vereinbaren und die Zeit für Frauen ist einfach jetzt!

Sophie Lehmann
Geschäftsführerin 100/200

1. Welche Frau hat Dich in deinem Leben als Vorbild besonders inspiriert?

Ehrlich gesagt gibt es kein großes Vorbild. Lange Zeit fand ich es traurig und habe es vermisst. Heute sehe ich es als Geschenk, aus vielen kleinen Moment zu erkennen, was mit mir räsontiert und dieses Bild immer mehr zu schärfen, als einem großen Ideal nachzueifern, das ggf. wenig mit mir zu tun hat.



2. Welche Rolle spielt für Dich der Weltfrauentag?

“Der große Tag“ ist für mich persönlich immer schwierig, da ich an die Wirkung des Alltäglichen glaube. Das große ABER: Wir als Gesellschaft brauchen immer wieder solche Tage und Anlässe, um Aufmerksamkeit auf die vielen wichtigen Themen zu lenken, die sonst allzu oft untergehen. Also ein Tag, der dazu genutzt wird zu zeigen, wie vielschichtig Frau sein ist? Unbedingt, denn Sichtbarkeit ist elementar.

3. Wie ist dein Eindruck: Hat sich der Führungsstil in der Gastronomie zugunsten der Frauenförderung verändert in den letzten Jahren?

Der Führungsstil in der Gastronomie ist im Wandel, auch wenn man das bei weitem noch nicht überall spüren kann. Ich bin aber fest überzeugt, dass man Wege schaffen und vorleben muss, um etwas zu verändern, selbst wenn es scheint, dass man damit keinen Unterschied macht. Ein Schichtsystem, flexible Kinderbetreuung etc. wie bei uns im Unternehmen führen nicht automatisch zu mehr Frauen im Team, aber es ist elementar, diese Werte selber zu leben und Strukturen dafür zu schaffen, damit Frauen (und Männer!) es als machbar erleben, Beruf, Familie und die eigenen Ideal zu vereinen – wenn man das dann möchte.

Tanja Ambrosy
Head of Digital & E-Commerce Tormek



1. Welche Frau hat Dich in Deinem Leben als Vorbild besonders inspiriert?

Es gibt zahlreiche Frauen, die mich inspirieren und eine Einzelne zu nennen, wäre allen anderen gegenüber unfair. Ich finde es inspirierend, wenn Frauen es wagen, ihren eigenen Weg zu gehen, mit Klischees zu brechen und zeigen, dass es anders geht, als „die Norm“ es vorschreibt.

2. Welche Rolle spielt für Dich der Weltfrauentag?

Keine besonders große, um ehrlich zu sein.

3. Wurdest Du jemals mit Hindernissen aufgrund Deines Geschlechtes konfrontiert?

Es gab immer mal wieder Situationen, in denen ich zu spüren bekommen habe, dass ich eine Frau bin. Besonders stark habe ich es nach meiner Weltreise gemerkt. Als ich nach zehn Monaten Auszeit, verheiratet und 29 Jahre alt, einen neuen Job gesucht habe, mit einem Masterabschluss und mehr als fünf Jahren relevanter Berufserfahrung, habe ich schon gemerkt, dass einige Arbeitgeber eher zurückhaltend waren. Aus den Fragen in Gesprächen war teilweise stark herauszuhören, dass sie sich Sorgen machen, dass ich bald in die Familienplanung einsteigen möchte.

4. Was macht gemischte (Führungs-)Teams aus?

Gemischte Führungsteams haben für mich nicht zwingend nur mit dem Geschlecht zu tun. Ich bin der Überzeugung, dass alle Teams, ob in der Führung oder nicht, von Diversität profitieren. Die Vielfalt kann fachlich sein, kulturell oder eben im Alter und Geschlecht liegen. Durch unterschiedliche Erfahrungen und Blickwinkel ergeben sich oft neue, kreative und vielfältige Lösungsansätze.

Monika Brune
Inhaberin und Geschäftsführerin der
Blume PR GmbH & Co. KG



1. Welche Frau hat Dich in Deinem Leben als Vorbild besonders inspiriert?

Meine Mutter war in vielen Dingen immer ein Vorbild für mich. Sie ist bis heute eine Netzwerkerin, hat viele Dinge gleichzeitig im Blick und hat es immer geschafft Familie und Job unter einen Hut zu bringen, ohne dass etwas zu kurz kam. Außerdem ist meine erste Chefin bis heute mein Vorbild. Sie lebte damals schon vor, was heute unerlässlich ist: Gute Ergebnisse werden erzielt, wenn die Grenzen zwischen Abteilungen überwunden werden und Hierarchie-Ebenen nicht bedeuten, dass die „Obersten“ die besten Ideen haben.

2. Welche Rolle spielt für Dich der Weltfrauentag?

Dieser Tag hat keine Bedeutung für mich.

3. Wurdest Du jemals mit Hindernissen aufgrund Deines Geschlechtes konfrontiert?

Nein, das ist mir in meinem Arbeitsleben nicht untergekommen.

4. Wie hat sich Führung in den letzten Jahren verändert?

Aufgrund der komplexer werdenden Arbeitswelt ist das Thema Führung viel umfangreicher geworden. Sicherlich ist die Ausprägung der verschiedenen Bereiche abhängig von der Firmen- oder Teamgröße. Als Führungsperson ist man schon lange nicht mehr nur auf der fachlichen Ebene gefragt, sondern auch auf der emotionalen und persönlichen.

5. Was macht gemischte (Führungs-)Teams aus?

Grundsätzlich halte ich nichts von Schubladen-Denken. Verschiedene Charaktere haben unterschiedliche Stärken. Bedeutsam für ein gutes Führungsteam sind die Qualitäten und das Knowhow der Beteiligten, nicht ihr Geschlecht. „Licht auf Licht“ – das ist ein Motto, mit dem ich schon viele Jahre gut zurechtkomme: Die Stärken der einzelnen Team-Mitglieder stärken, davon profitieren am Ende alle.

6. Welchen Rat würdest Du Frauen geben, die mit dem Gedanken spielen eine Firma zu gründen und sich selbstständig zu machen?

Trau Dich – und suche Dir eine gute Mentorin oder einen tollen Mentor, die/der Dich dabei intensiv begleitet.